



Vorteile die keine sind!

Selbst in der Bekanntmachung des Amtes Itzstedt für die Gemeinde Nahe, die als Anlage zu den Walbenachrichtigungen an die Nahe Bürgerinnen und Bürger verschickt wird werden die Pseudo-Vorteile aufgeführt. Auch wenn diese Verfahrensweise den geltenden Verordnungen entspricht besser wird sie dadurch nicht. Der Bürgerschaft wird suggeriert, dass die Fusion nur Vorteile bringt, einer offenen Diskussion verweigern sich die Fusionstreiber der SPD und der Grünen vehement.

Einsparung von Verwaltungskosten

Die CDU-Nahe hat hierzu eine Berechnung durchgeführt und kommt zu dem nachvollziehbaren Ergebnis:

Eine spätere Großgemeinde wird keinen ehrenamtlichen Bürgermeister finden der sich der Aufgabe stellen wird. Die jetzigen Bürgermeister sind schon voll ausgelastet, das wird den Haushalt im günstigsten Fall jährlich mit ca. 100.000 € belasten.

Gegenrechnen lassen sich Einsparungen für die beiden ehrenamtlichen Bürgermeistern mit ca. 30.000,- € jährlich. Was bleibt ist eine finanzielle Mehrbelastung von MINDESTENS 70.000,- €/p.A. Dazu kommen dann noch Kosten für eine kleine Verwaltung, also Büro und mindestens ½ Stelle für das Sekretariat.

Höhere finanzielle Zuweisungen vom Land

Die Gemeinden erhielten als „ländlicher Zentralort“ für das Haushaltsjahr 2021 / 413.676,00 €.

Durch die Fusion wird Nahe/Itzstedt nicht automatisch zum Unterzentrum, erst dann hätten sie Anspruch auf höhere Zuweisungen. Die Fusionstreiber haben bisher keine nachprüfbar Angaben darüber gemacht warum die Gemeinde mehr Geld bekommt und in welcher Höhe? Wohlgermerkt das Zauberwort ist NACHPRÜFBAR!

Voraussetzung zur Einrichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)

Es gibt im Sozialgesetzbuch V (SGB V) § 95 Abs. 1 keinen Hinweis der diese These auch nur Ansatzweise untermauert.

Im Rahmen der Sitzung des Gemeinschaftsausschusses vom 22.03.2022 (Niederschrift Top 10, Seite 7) berichtete der Amtsleiter.

Wortlaut:dass die Ärztenossenschaft beauftragt worden ist, eine Studie zu einem Medizinischen Versorgungszentrum zu erstellen. Hintergrund ist der bestehende Fachärztemangel..... Die Ärztenossenschaft hatte aufgrund der Corona-Pandemie und fehlender Personalkapazitäten bisher keine Zeit, tätig zu werden. Weiter haben niedergelassene Ärzte für Interviews ebenfalls keine Zeit oder kein Interesse.

Wenn die Machbarkeitsstudie noch nicht vorliegt, wie kann dann behauptet werden das die Fusion eine Voraussetzung für das MVZ ist???

Erweiterung der Schule in Nahe zu einer Gemeinschaftsschule mit Oberstufe

Wie begründet sich diese Hoffnung? Es gibt den Schulverband der genau für diese Aufgabe zuständig ist und sich permanent mit solchen Fragen beschäftigt! Eine Fusion wird daran nichts, aber auch rein gar nichts ändern!

Entwicklung eines abgestimmten Natur-, Umwelt- und Klimaschutzkonzeptes

Dieses Versprechen steht im krassen Widerspruch zu den Zielen der SPD, mit der die Grünen gerade eine Allianz eingegangen sind.

Die SPD wird das Mega-Bauprojekt Nahe2030 reaktivieren wenn es zu einer Fusion kommt!

Die Grünen sollten doch wissen, dass dafür keine Fusion erforderlich ist, schließlich haben Sie bei der Amtsausschusssitzung einen Antrag eingebracht der sich exakt mit diesem Thema beschäftigt.

In diesem Antrag findet sich eine Begründung die da heißt:

„Umwandlung von Acker in Grünland“

Der gewählte Partner (SPD) mit dem die Fusion durchgedrückt werden soll, will jedoch 47ha Ackerland in Bauland umwandeln.

Planung eines gemeinsamen Naherholungsgebietes (See, Moor etc.)

Warum ist dafür die Fusion erforderlich?

Koordinierte Entwicklung von nachhaltigen Bau- und Landschaftsplänen

Auch dieses hehre Ziel lässt sich mit dem SPD-Ziel, das Bauprojekt „Nahe2030“ nach der Fusion voranzutreiben, wohl kaum erreichen. Wer 47 ha Ackerland opfert ohne mit der Wimper zu zucken sollte den Begriff „nachhaltige Bau- und Landschaftsplanung“ wohl besser auf die Vorteilsliste setzen.